



XDV 125 E5+

BENUTZERHANDBUCH

Sehr geehrter **PRIKE**-Kunde,

wir gratulieren Ihnen zum Kauf eines **PRIKE**-Fahrzeugs und bedanken uns für Ihr Vertrauen.

Sie haben sich für einen soliden Roller im modernen Design entschieden. Sein durchdachter Aufbau, die sorgfältige Auswahl der Materialien, die fortschrittliche Produktionstechnik und die gewissenhafte Arbeitsweise des Herstellers machen diesen Roller zu einem wirtschaftlichen, qualitativ hochwertigen, zuverlässigen und wertbeständigen Produkt.

Für dieses Fahrzeug gilt die gesetzliche Gewährleistung. Nehmen Sie keine Modifizierungen am Fahrzeug vor, da die Strassenzulassung verloren gehen könnte und dies zum Verlust der Fahr-sicherheit sowie der Gewährleistung führt.

Alle Informationen in diesem Dokument werden ohne jegliche Verpflichtung zur Verfügung gestellt. In diesem Handbuch wird die korrekte Handhabung Ih-

res neuen Fahrzeugs beschrieben. Um möglichst lange Freude an diesem zu haben, befolgen Sie bitte alle Hinweise und Erklärungen dieses Handbuchs.

Die sachgerechte Instandhaltung, Wartung und Pflege des Fahrzeugs sichert den Werterhalt und stellt eine der Voraussetzungen für den Erhalt des Garantieanspruchs dar.

Aufgrund ständiger Überarbeitung der Technik kann es zwischen Ihrem Fahrzeug und den Beschreibungen in diesem Handbuch zu leichten optischen und/oder technischen Abweichungen kommen. Aus redaktionellen Gründen kann es vorkommen, dass Bilder und Illustrationen in diesem Handbuch Funktionen enthalten, die am Fahrzeug nicht vorhanden sind.

Wir wünschen Ihnen allzeit eine gute und sichere Fahrt.

Karcher
Karcher AG

Achten Sie auf diese Symbole:

Warnung

Maßnahmen um Unfälle und Verletzungen zu vermeiden.

Feuergefahr

Dieses Fahrzeug ist mit einem Katalysator ausgestattet. Dadurch kann das Auspuffsystem extrem heiss werden.

Achtung

Wichtige Anweisungen und Vorsichtsmaßnahmen um Beschädigungen des Fahrzeugs zu vermeiden. Nichtbeachtung kann zum Garantieverlust führen.

Hinweis

Spezielle Anweisungen welche die Handhabung während des Betriebes, der Wartung und der Instandhaltung erleichtern.

Allgemeine Betriebshinweise

Typenschild	5
Fahrgestellnummer	5
Motornummer	5
Seitenansicht rechts	6
Seitenansicht links.....	7
Schalteneinheiten Lenker links.....	8
Schalteneinheiten Lenker rechts	8
USB-Ladebuchse	8
Multifunktions-Instrument	9
Multifunktions-Instrument Einstellungen	12
Zündung / Lenksperrperre	15
Schlüssel / Fernbedienung.....	15
Tankvorgang.....	16
Staufach	17
Seitenständer und Hauptständer.....	18
Motor starten	19
Bremsen	20
Einfahren	21
Einfahren von Reifen	21
Einfahren von Bremsbelägen	21
Motor abstellen.....	21

Sicherheitsüberprüfung

Vor der Fahrt	22
Checkliste	22

Instandhaltung

Reinigung des Fahrzeugs	23
Einlagerung / Inbetriebnahme	24
Umgang mit Reifen.....	25
Reparatur von Lackschäden	25
Ersatzteile und Zubehör	25
Technische Veränderungen	26
Zubehör und Ersatzteile	26
Kundendienst	26
Wartung	26
Motoröl	27
Getriebeöl.....	28
Ventileinstellung	29
Bedienhinweise Motor	29
Technische Veränderungen	29
Lenklager / Federgabel	30
Reifendruck / Profiltiefe / Reifengröße	31
Vorderradbremse.....	32

Hinterradbremse.....	34	Anhang	
Gasdrehgriff.....	35	Inspektionsnachweis	53
Luftfilter.....	36	Bremsflüssigkeitscheck	54
Zündkerze	37	Notizen	55
Sicherung	38	Schaltplan.....	57
Batterie	39		
Umgang mit Batterien.....	40		
Beleuchtung	41		
Frontblinker	42		
Scheinwerfer	43		
Rücklicht / Bremslicht / Heckblinker	45		
Technische Daten			
Motor	47		
Chassis.....	48		
Abmessungen	48		
Kraft- und Schmierstoffe.....	49		
Elektrik.....	49		
Inspektionsplan			
Zur Beachtung.....	50		
Inspektionstabelle.....	51		

Allgemeine Betriebshinweise

Typenschild



5

Das Typenschild (1) befindet sich unterhalb der rechten Seitenverkleidung.

Fahrgestellnummer



Die Fahrgestellnummer (VIN) befindet sich am hinteren Ende des Gepäckfachs (2).

Motornummer



Die Motornummer (3) befindet sich auf dem vorderen Teil der linken Motorabdeckung.

Seitenansicht rechts

1. Staufach mit Werkzeug-Set (unter der Sitzbank)
2. Batterie und Sicherungskasten
3. Hauptständer
4. Scheinwerfer
5. Zündung und Lenkschloss
6. Vorderbremshebel
7. Öltankdeckel

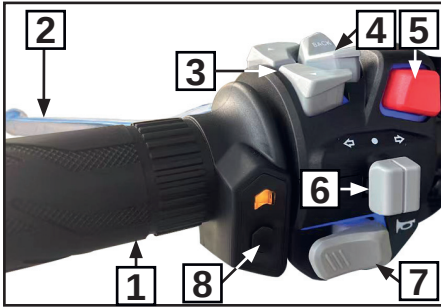


Seitenansicht links

1. Hinterradbremsehebel
2. Instrumentenanzeige
3. Tankdeckel
4. Motorölfilter
5. Luftfilter
6. Seitenständer

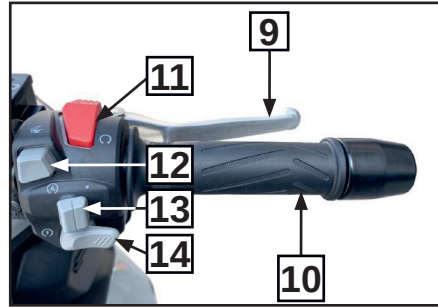


Schalteinheiten Lenker links



1. Starrer Griff
2. Bremshebel Hinterradbremse
3. Auswahlasten ▲ / ▼
4. Einstellungstasten BACK/SET
5. Warnblinkanlage ⚠
6. Blinkerschalter links/rechts ↔
7. Hupe 📢
8. Griffheizung 🔥
 Grün: Geringe Temperatur
 Orange: Mittlere Temperatur
 Rot: Hohe Temperatur

Schalteinheiten Lenker rechts



9. Bremshebel Vorderradbremse
10. Gasdrehgriff
11. Zündungsschalter
 An 🔄
 Aus 🚫
12. Sitzfach öffnen 🔓
13. Start-Stopp Automatik 🔄
14. Motorstart-Schalter 🔌

USB-Ladebuchse



Das Fahrzeug verfügt unterhalb der Linken Schalteinheit über eine 12V-USB-Ladebuchse (14).

Bei eingeschalteter Zündung kann an dieser ein Niederspannungsgerät, wie z.B. ein Mobiltelefon oder ein GPS-Empfänger betrieben, beziehungsweise aufgeladen werden.

Halten Sie die Schutzabdeckung der Ladebuchse bei Nicht-Betrieb stets geschlossen, um deren Verunreinigung zu vermeiden.

Multifunktions-Instrument



Die dargestellte Instrumentenanzeige zeigt die Maximalausstattung und gilt für verschiedene Fahrzeuge. Die angezeigten Symbole bedeuten nicht, dass die Funktion an diesem Fahrzeug vorhanden ist.

ratur des Kühlmittels zu hoch ist. Halten Sie in diesem Fall unverzüglich an und lassen Sie den Motor abkühlen.

6. **Systemfehler** 
Leuchtet, bei eingeschalteter Zündung, solange der Motor nicht gestartet wurde. Erlischt die Kontrollleuchte nach dem Starten des Motors nicht, liegt ein Fehler vor. Stellen Sie in diesem Fall das Fahrzeug ab und kontaktieren Sie Ihren Fachhändler.

7. **Lichtsensor** 
Ermittelt automatisch, ob es Tag oder Nacht ist.

8. **Traction Control System** 
Leuchtet bei eingeschalteter Zündung, solange das Fahrzeug steht. Erlischt ab einer Fahrtgeschwindigkeit von 8 km/h. Das TCS kann im Menü deaktiviert werden; das Symbol leuchtet dann permanent und wird durchgestrichen dargestellt. Nach dem

erneuten Starten des Fahrzeugs wird TCS standardmäßig wieder aktiviert.

Im aktivierten Zustand blinkt die Kontrollleuchte nur, während das TCS eingreift. Sollte sie während der Fahrt dauerhaft leuchten, liegt ein Fehler vor. Kontaktieren Sie in diesem Fall bitte Ihren Fachhändler für eine Inspektion.

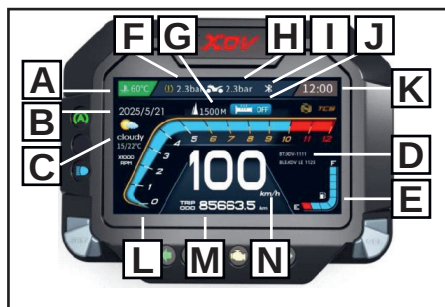
9. **ABS** 
Leuchtet bei eingeschalteter Zündung und sollte ab einer Fahrtgeschwindigkeit von 8 km/h erlöschen. Sollte dies nicht der Fall sein, kontaktieren bitte Ihren Fachhändler.

10. **Reifendruck** 
Leuchtet auf, wenn der Reifendruck außerhalb des Normbereichs liegt. Bitte prüfen und korrigieren Sie in diesem Fall umgehend den Reifendruck.

Kontrollleuchten

1. **Start-Stopp-Automatik** 
Leuchtet bei aktivierter Start-Stopp-Automatik.
2. **Fernlicht** 
Leuchtet bei aktivierten Fernlicht.
3. **Blinker links / rechts** 
Leuchtet, wenn der jeweilige Blinker aktiv ist.
4. **Licht** 
Leuchtet bei eingeschalteter Beleuchtung.
5. **Motortemperatur** 
Leuchtet auf, wenn die Tempe-

* Für manche Bluetooth-Funktionen ist es notwendig, eine App auf dem Smartphone zu installieren.



Anzeigen

A. Kühlwassertemperatur

Zeigt die aktuelle Kühlwassertemperatur an.

B. Datum*

Bei bestehender Bluetooth-Verbindung zu einem Mobiltelefon wird die Anzeige automatisch synchronisiert.

C. Wetter*

Bei bestehender Bluetooth-Verbindung zu einem Mobiltelefon wird die Anzeige automatisch synchronisiert. Die Spracheinstellung wird dabei werden übernommen.

D. Bluetooth-Funktionen*

Die Namensanzeige verschwindet, sobald ein Mobiltelefon gekoppelt wurde.

Bei eingehenden oder ausgehenden **Anrufen** wird die Rufnummer angezeigt. Handelt es sich um einen gespeicherten Kontakt, wird der Kontaktnamen angezeigt.

Wird über das Mobiltelefon **Musik** abgespielt, werden Songinformationen angezeigt.

E. Benzinstand

Zeigt den aktuellen Benzinstand an. Wird nur noch ein Strich blinkend dargestellt, ist der Benzintank annähernd leer und muss unverzüglich betankt werden.

F. Reifendruck vorne

Zeigt den aktuellen Luftdruck im Vorderreifen an.

G. Höhenmesser

Bei bestehender Bluetooth-Verbindung zu einem Mobiltelefon wird die Anzeige automatisch synchronisiert.

H. Reifendruck hinten

Zeigt den aktuellen Luftdruck im Hinterreifen an.

I. Bluetooth-Verbindung

Bei bestehender Verbindung wird das X -Symbol angezeigt.

J. Griffheizung

Bei eingeschalteter Griffheizung lautet die Anzeige **ON** und wird in Orange dargestellt.

K. Uhr

Zeigt die aktuelle Uhrzeit an und wird bei bestehender Verbindung mit dem Mobiltelefon aktualisiert. Kann auch manuell eingestellt werden.

L. Drehzahlmesser

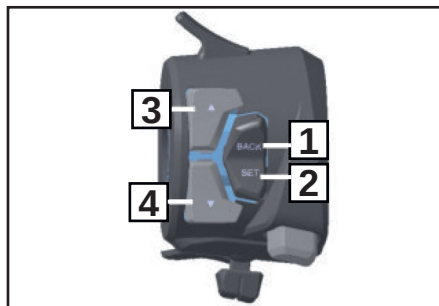
Zeigt die aktuelle Motordrehzahl an.

M. Kilometerzähler

Zeigt den Gesamtstand (ODO) oder den Stand seit dem letzten Zurücksetzen (TRIP) an.

N. Geschwindigkeit

Zeigt die aktuell gefahrene Geschwindigkeit an.



Bedienung

I. SET-Taste

Kilometerzähler Modus:

Kurz drücken, um zwischen Gesamtstand (ODO) und Einzelstand (TRIP) umzustellen.

II. SEL-Taste

Einheiten umstellen:

Kurz drücken, um zwischen metrischen und imperialen Einheiten umzustellen.

Kilometerzähler zurücksetzen:

Im Modus TRIP gedrückt halten, bis die Anzeige auf 0 springt.

Bedienung (Schalteinheit)

An der Schalteinheit des linken Handgriff befinden sich weitere Bedientasten. Je nach aktiver Ansicht (Menü-/Hauptansicht) lassen sich verschiedene Einstellungen vornehmen.

1. BACK-Taste

Hauptansicht: Kurz drücken, um zwischen metrischen und imperialen Einheiten umzuschalten.

Menüansicht: Kurz drücken, um zu speichern und zum übergeordneten Menüpunkt zurückzukehren.

2. SET-Taste

Hauptansicht: Lang drücken, um und die Menüansicht zu wechseln.

Menüansicht: Kurz drücken, um in den selektierten Menüpunkt zu springen.

3. ▲ -Taste

Hauptansicht: Kurz drücken, um zwischen Kilometer-Gesamtstand (ODO) und -Einzelstand (TRIP) umzustellen.

Menüansicht: Kurz drücken, um den vorherigen Menüpunkt zu selektieren.

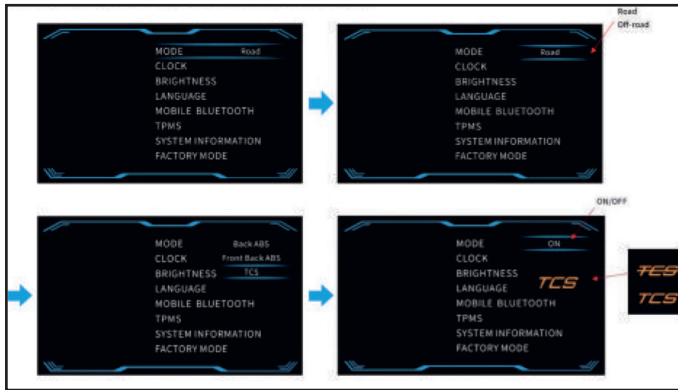
▼ -Taste

Hauptansicht: Kurz drücken, um zwischen Kilometer-Gesamtstand (ODO) und -Einzelstand (TRIP) umzustellen.

Menüansicht: Kurz drücken, um den nächsten Menüpunkt zu selektieren.

Uhrzeit einstellen: ▲ = + / ▼ = -

Multifunktions-Instrument Einstellungen



Fahrtmodus umschalten

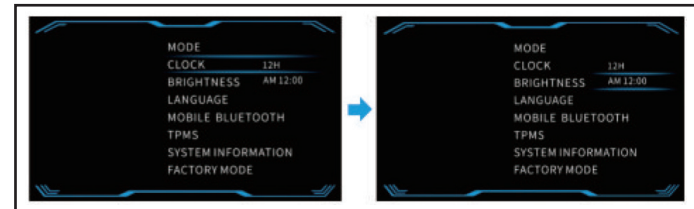
Selektieren Sie den Menüpunkt **MODE**, indem Sie den Auswahlrahmen per ▲/▼-Tasten an die entsprechende Stelle bewegen. Drücken Sie die **SET**-Taste kurz, um in das Untermenü zu gelangen.

Betätigen Sie nun die ▲/▼-Tasten, um zwischen **Road**- und **Offroad**-Modus zu wechseln.

Steht die Auswahl auf **Offroad**, gelangen Sie durch erneutes Betätigen der **SET**-Taste in das Untermenü **TCS**.

Wählen Sie mit ▲/▼ den gewünschten Modus.

Kurzes Drücken der **BACK**-Taste speichert die aktuelle Einstellung und springt in zurück das übergeordnete Menü.



Uhr einstellen

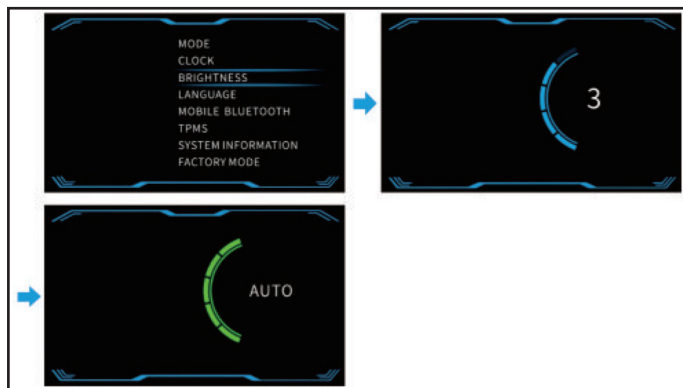
Selektieren Sie den Menüpunkt **CLOCK**, indem Sie den Auswahlrahmen per ▲/▼-Tasten an die entsprechende Stelle bewegen. Drücken Sie die **SET**-Taste kurz, um in das Untermenü zu gelangen.

Betätigen Sie nun die ▲/▼-Tasten, um zwischen **24h**- und **12h**-Anzeige zu wechseln.

Betätigen Sie die **SET**-Taste erneut, wenn Sie weitere Einstellungen zum Zeitformat vornehmen möchten.

Wählen Sie mit ▲/▼ den gewünschten Modus.

Kurzes Drücken der **BACK**-Taste speichert die aktuelle Einstellung und springt in zurück das übergeordnete Menü.



Hintergrundbeleuchtung einstellen

Selektieren Sie den Menüpunkt **BRIGHTNESS**, indem Sie den Auswahlrahmen per ▲/▼-Tasten an die entsprechende Stelle bewegen. Drücken Sie die **SET**-Taste kurz, um in das Untermenü zu gelangen.

Betätigen Sie nun die ▲-Taste, um die gewünschte Helligkeitsstufe einzustellen.

Folgende Werte können eingestellt werden:

1 > 2 > 3 > 4 > 5 > AUTO

Kurzes Drücken der **BACK**-Taste speichert die aktuelle Einstellung und springt in zurück das übergeordnete Menü.



Bluetooth-Einstellungen

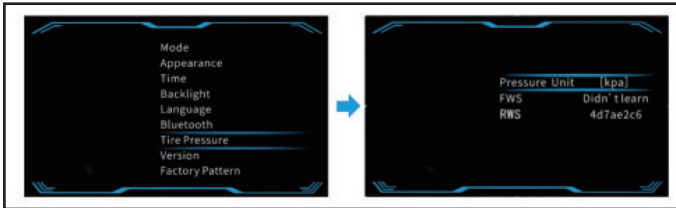
Selektieren Sie den Menüpunkt **MOBILE BLUETOOTH**, indem Sie den Auswahlrahmen per ▲/▼-Tasten an die entsprechende Stelle bewegen. Drücken Sie die **SET**-Taste kurz, um in das Untermenü zu gelangen.

Betätigen Sie nun die ▲/▼-Tasten, um die Bluetooth-Funktion ein- oder auszuschalten.

Betätigen Sie die **SET**-Taste erneut, wenn Sie weitere Einstellungen zur Bluetooth-Funktion vornehmen möchten.

Wählen Sie mit ▲/▼ den gewünschten Modus.

Kurzes Drücken der **BACK**-Taste speichert die aktuelle Einstellung und springt in zurück das übergeordnete Menü.



Reifendruck-Anzeige einstellen

Selektieren Sie den Menüpunkt **TIRE PRESSURE**, indem Sie den Auswahlrahmen per ▲/▼-Tasten an die entsprechende Stelle bewegen. Drücken Sie die **SET**-Taste kurz, um in das Untermenü zu gelangen.

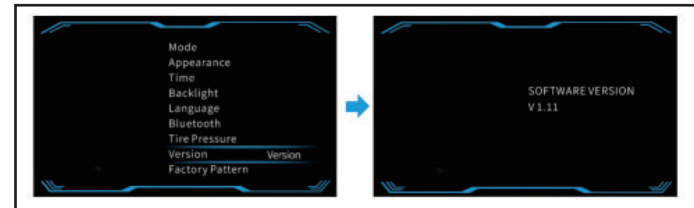
Betätigen Sie nun die ▲/▼-Tasten, um zwischen den Einstellungen für Einheiten (**PRESSURE UNIT**), Vorderrad (**FWS**) und Hinterrad (**RWS**) zu wechseln.

Betätigen Sie die **SET**-Taste erneut, um in das jeweilige Untermenü zu gelangen.

FWS / RWS: Drücken Sie kurz auf die **SEL**-Taste, um den jeweiligen Reifendrucksensor anzulernen.

Achten Sie auf die Textausgabe nach dem Anlernen.

Kurzes Drücken der **BACK**-Taste speichert die aktuelle Einstellung und springt in zurück das übergeordnete Menü.

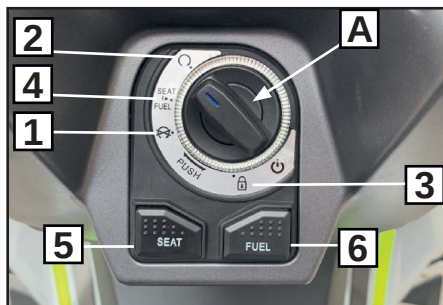


Systeminformationen

Selektieren Sie den Menüpunkt **VERSION**, indem Sie den Auswahlrahmen per ▲/▼-Tasten an die entsprechende Stelle bewegen. Drücken Sie die **SEL**-Taste kurz, um die installierte Software-Version anzeigen zu lassen.

Kurzes Drücken der **BACK**-Taste speichert die aktuelle Einstellung und springt in zurück das übergeordnete Menü.

Zündung / Lenkradsperre



15

Wenn sich der Schlüssel in der Nähe des Fahrzeugs befindet (maximal ca. 1,5 m von der Antenne entfernt), drücken Sie den Drehschalter **A**, um die Steuerung zu aktivieren.

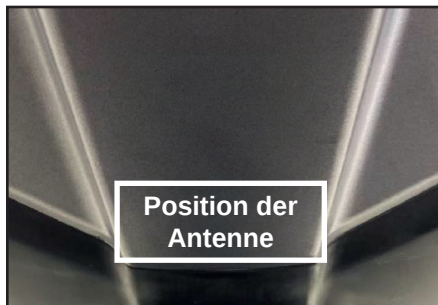
Die grüne Leuchte am Schalter signalisiert, dass die Steuerung aktiv ist.

Zündung aus (1)

- Lenkradsperre ist aufgehoben.

Betriebsstellung (2)

- Zündung ist an, Fahrzeug ist betriebsbereit.



Parkstellung (3)

- Halten Sie den Schalter **A** gedrückt, während Sie den Lenker bis zum linken Anschlag drehen - die Lenkradsperre ist nun arretiert.

Sitz-/Tankschloss (4)

- Steht der Drehschalter in dieser Position, lassen sich durch Drücken des Knopfes **SEAT** (5) das Sitzschloss, sowie durch Drücken des Knopfes **FUEL** (6) das Tankschloss öffnen.

Schlüssel / Fernbedienung



Suchfunktion (B)

- Die Blinker des Fahrzeugs leuchten auf, um dessen Auffinden zu erleichtern.

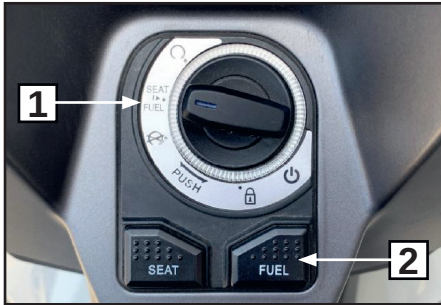
Keyless-Modus an/aus (C)

- Bei ausgeschaltetem Keyless-Modus lässt sich das Fahrzeug nur starten, wenn der Schlüssel direkt neben die Antenne gehalten wird.

Entsperren (D)

- Erlaubt die Bedienung des Fahrzeugs, auch wenn sich der Schlüssel nicht in dessen unmittelbarer Nähe befindet.

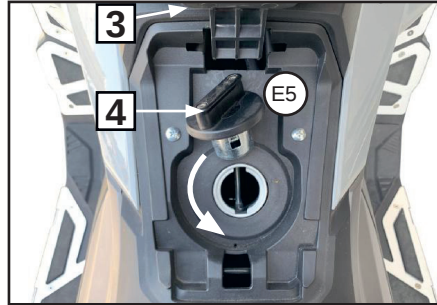
Tankvorgang

Tankdeckel öffnen

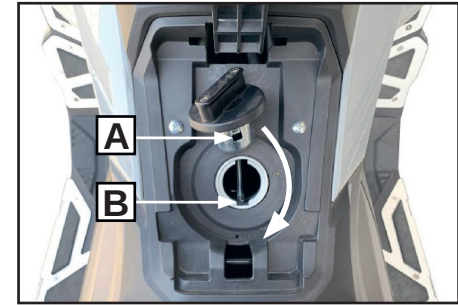
- Stellen Sie das Fahrzeug auf dem Hauptständer ab.
- Stellen Sie den Zündschalter auf die Position **SEAT / FUEL** (1).
- Drücken Sie die Taste **FUEL** (2), um das Tankschloss zu entriegeln.
- Öffnen Sie die Tankabdeckung (3).
- Drehen Sie den Tankdeckel (4) gegen den Uhrzeigersinn und heben ihn ab.



Tanken Sie E5 Benzin.

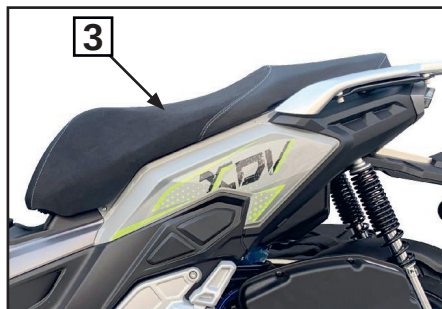
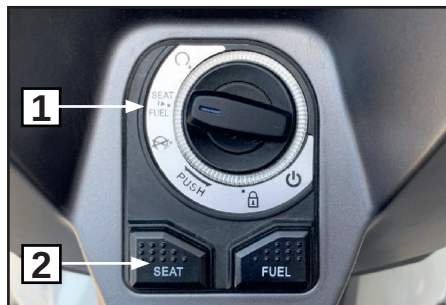
**Sicherheitshinweise**

- Benzin ist hochentzündlich und kann explodieren bzw. verpuffen. Rauchen Sie nicht in der Nähe des geöffneten Tanks und benutzen Sie kein offenes Feuer!
- Achten Sie darauf, dass keine Verunreinigungen in den Tank gelangen.
- Überfüllen Sie den Tank nicht und achten Sie darauf, den Tankdeckel nach dem Tankvorgang wieder fest zu verschließen.

Tankdeckel schließen

- Achten Sie darauf, dass der Zapfen (A) in die Führung (B) greift.
- Drücken Sie den Deckel in die Tanköffnung und drehen ihn im Uhrzeigersinn.

Staufach



Sicherheitshinweise

- Verwahren Sie keine Wertsachen im Staufach!
- Achten Sie darauf, dass der Sitz beim Schliessen vollständig einrastet!
- Entfernen Sie vor dem Waschen des Fahrzeugs Gegenstände aus dem Staufach, um zu verhindern, dass diese nass werden.
- Verwahren Sie keine Hitzeempfindlichen Gegenstände im Staufach. Durch die Abwärme des Motors und Sonneneinstrahlung kann es im Staufach zu sehr hohen Temperaturen kommen.

17

Staufach öffnen

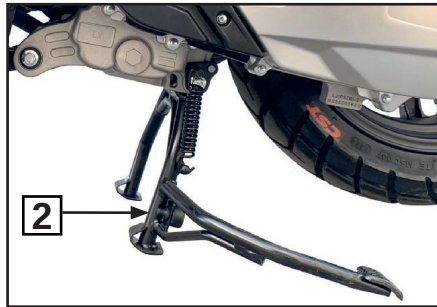
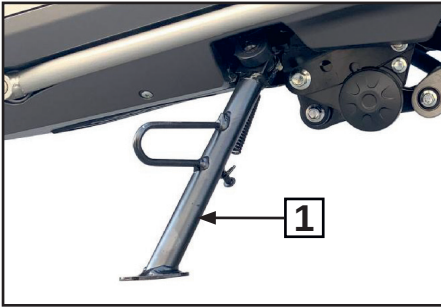
- Stellen Sie den Zündschalter auf die Position **SEAT / FUEL** (1).
- Drücken Sie die Taste **SEAT** (2), um das Sitzschloss zu entriegeln.
- Heben Sie die Sitzbank (3) am hinteren Ende an, um das darunterliegende Staufach zu öffnen.

Staufach schließen

- Stellen Sie sicher, dass sich der Fahrzeugschlüssel nicht im Staufach befindet.
- Drücken Sie den Sitz (3) nach unten, bis er einrastet.

Max. Zuladung Staufach: 10kg

Seitenständer und Hauptständer



⚠ Sicherheitshinweise

- Achten Sie darauf, dass der Ständer fest auf dem Boden steht.
- Auf abfallendem Gelände stellen Sie den Roller immer so ab, dass die Vorderseite bergan zeigt.
- Der Seitenständer muss vor der Abfahrt komplett eingeklappt werden – Unfallgefahr!

👉 Der Motor lässt sich nur starten, wenn der Seitenständer vollständig eingeklappt ist.

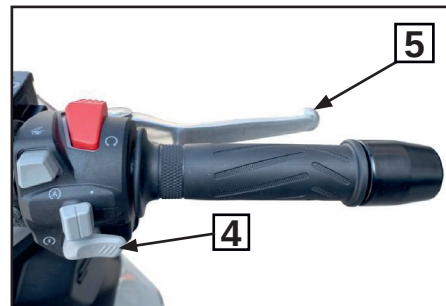
Seitenständer

- Schalten Sie den Motor aus.
- Halten Sie mit der linken Hand den linken Handgriff und mit der rechten Hand den hinteren Haltegriff (3) fest.
- Drücken Sie den Seitenständer (1) mit dem Fuß nach unten.
- Kippen Sie das Fahrzeug langsam zur Seite, bis es fest auf dem Ständer steht.

Hauptständer

- Halten Sie mit der linken Hand den linken Handgriff und mit der rechten Hand den hinteren Haltegriff (3) fest.
- Drücken Sie den Hauptständer (2) mit dem Fuß nach unten.
- Stellen Sie sich auf den Hebel des Ständers.
- Ziehen Sie das Fahrzeug gleichzeitig nach hinten und oben auf den Hauptständer. Überprüfen Sie den sicheren Stand.

Motor starten



19

Sicherheitshinweise

- Achten Sie auf einen sicheren Stand.
- Halten Sie die Hinterradbremse gezogen.
- Vermeiden Sie hohe Drehzahlen während das Fahrzeug still steht, da die Kupplung sonst greift.
- Lassen Sie den Motor nie in geschlossenen Räumen laufen. Abgase können zu tödlichen Vergiftungen führen.

Anlassen

- Stellen Sie das Fahrzeug auf den Hauptständer.
- Drehen Sie den Zündschalter (1) im Zündschloss nach rechts in die Betriebsstellung (2 ↻).
- Geben Sie **kein** Gas.
- Ziehen und halten Sie einen der Bremshebel (3 oder 5).
- Betätigen Sie den Startknopf (4 ⏻).
- Falls der Motor nicht innerhalb 3-5 Sekunden startet, geben Sie ca. $\frac{1}{4}$

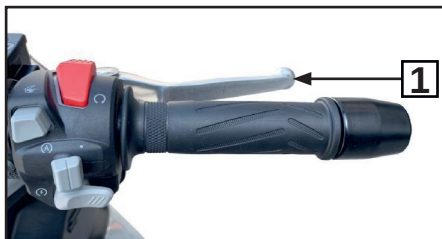
bis $\frac{1}{4}$ Gas und starten noch einmal.

- Schieben Sie das Fahrzeug nach vorne, bis der Hauptständer einklappt.
- Lassen Sie die Bremse langsam los, um die Fahrt zu beginnen.



Warten Sie nach erfolglosen Startversuchen einige Sekunden, bevor Sie es erneut probieren. Halten Sie den Startknopf nie länger als 10 Sekunden gedrückt.

Bremsen



Bedienung

Vorder- und Hinterradbremse funktionieren unabhängig voneinander. Die Vorderradbremse wird mit dem rechten Bremshebel (1) betätigt. Die Hinterradbremse wird mit dem linken Bremshebel (2) betätigt. Betätigen Sie zum Verlangsamen der Fahrt beide Hebel gleichzeitig.

Nasse Bremsen

Das Waschen des Fahrzeugs oder das Fahren bei nassem Wetter kann die Bremsleistung beeinträchtigen, wenn sich Wasser oder Eis auf Brems-scheiben und -leitungen ansammelt.

Öl und Schmiere

Wenn das Fahrzeug für eine Weile nicht genutzt wird, kann sich Rost auf den Bremsen absetzen und die Bremswirkung beeinträchtigen. Betätigen Sie die Bremsen nach längerer Standzeit zunächst vorsichtig, bis sich die normale Bremsleistung wieder einstellt.

Schmutz

Verschmutzung der Bremsscheiben und -leitungen kann die Bremswirkung erheblich beeinträchtigen. Bei der Fahrt auf gesalzenen Strassen kann die Bremsleistung durch die Bildung eines Salz-Films beeinträchtigt sein.



Sicherheitshinweise

- Bremsen Sie zu Beginn Ihrer Fahrt mehrfach kontrolliert, um eventuelle Beeinträchtigungen zu beheben.
- Geben Sie während des Bremsens kein Gas.
- Die Bremsen müssen frei von, Wasser, Eis, Salz, Öl und Schmiere sowie jeglicher anderer Verschmutzung sein.
- Die Verschmutzung der Bremsscheiben trägt zum Verschleiß der Bremsleitungen bei.



Üben Sie die Notfallbremsung Ihres Fahrzeugs, um auf Gefahrensituationen vorbereitet zu sein. Achten Sie hierbei darauf, sich und andere nicht zu gefährden.

Einfahren

 Hohe Drehzahlen während des Einfahrens erhöhen den Motorverschleiß. Motorfehler während der Einfahrzeit müssen einem Fachhändler gemeldet werden.

 Fahren Sie in der ersten Zeit in unterschiedlichen Drehzahl- und Drehmoment-Bereichen. Wählen Sie kurvige und leicht ansteigende Straßen. Vermeiden Sie anhaltend niedrige Drehzahlen und Vollgas unter Last.

Während der ersten 500 km

Fahren Sie mit maximal $\frac{1}{2}$ Vollgas

Zwischen 500 km und 1.000 km

Fahren Sie mit maximal $\frac{3}{4}$ Vollgas

 Unmittelbar nach den ersten 1.000 km muss die erste Inspektion durchgeführt werden. Am besten vereinbaren Sie bereits im Voraus einen entsprechenden Termin mit Ihrem Fachhändler.

Einfahren von Reifen

Sicherheitshinweise

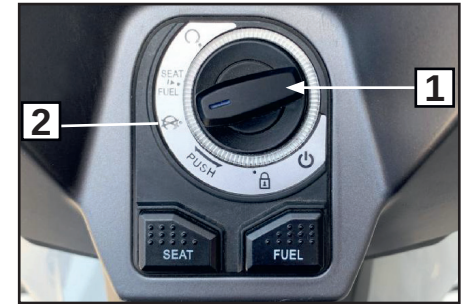
Neue Reifen haben eine glatte Oberfläche. Diese muss zunächst durch das vorsichtige Fahren in verschiedenen Neigungswinkeln aufgeraut werden. Nur so kann die Oberfläche Ihre vollen Haftungseigenschaften entfalten.

Einfahren von Bremsbelägen

Sicherheitshinweise

- Neue Bremsbeschläge müssen eingefahren werden und entfalten ihre volle Bremswirkung erst nach ca. 500 km.
- Die zunächst eingeschränkte Bremswirkung kann durch stärkeres Bremsen kompensiert werden.
- Vermeiden Sie unnötige Bremsmanöver.

Motor abstellen



- Stellen Sie den Drehschalter (1) auf die Position  (2).

Wenn der Schlüssel sich nicht mehr in der Nähe des Fahrzeugs befindet (ca. 1,5 m von der Antenne entfernt), wird die Steuerung automatisch deaktiviert.

Bei ausgeschaltetem Keyless-Modus (siehe S. 10) lässt sich das Fahrzeug nur starten, wenn der Schlüssel direkt neben die Antenne gehalten wird.

Vor der Fahrt

Führen Sie vor jeder Fahrt anhand der nebenstehenden Checkliste eine Sicherheitsüberprüfung durch.

Nur so können Sie sicherstellen, dass Ihr Fahrzeug verkehrssicher ist. Ein technisch einwandfreies Fahrzeug ist die Grundvoraussetzung für Ihre Sicherheit und die Sicherheit der anderen Verkehrsteilnehmer.

Im Falle von Problemen oder Schwierigkeiten nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Händler auf.

Zuladung

- Achten Sie darauf, dass die Zuladung gleichmäßig verteilt ist.
- Gepäckstücke müssen gut verstaut und befestigt sein.
- Transportieren Sie kein sperriges Gepäck.
- Achten Sie darauf, dass das Gepäck die Lichter des Fahrzeugs nicht verdeckt.

Checkliste

 Überprüfen Sie vor Ihrer Fahrt Folgendes:

- *Lenkung (frei und leichtgängig)*
- *Ölstand*
- *Bremsen (Verschmutzung, Funktion, Bremsflüssigkeit)*
- *Reifen (Druck und Profil)*
- *Funktion Federgabel*
- *Licht (Funktion / Lichtkegel)*
- Prüfen Sie Ihre Zuladung auf deren Sicherung und Gewicht



Sicherheitshinweise

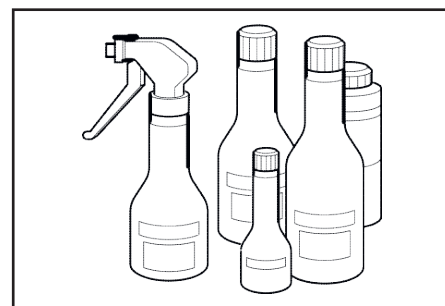
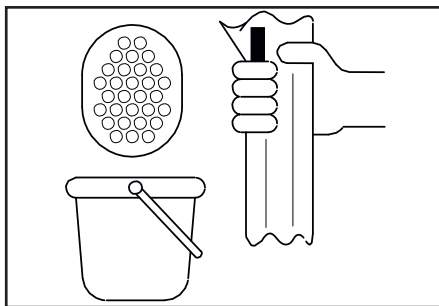
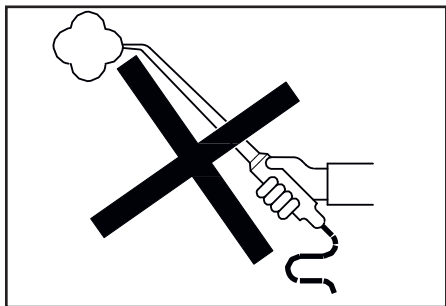
- Fassen Sie bei eingeschalteter Zündung nicht an die Zündeinheit.
- Verwenden Sie nur Originalteile und -zubehör.
- Alle Teile der Lichtenanlage müssen funktionsfähig sein.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung, und einen Helm, der den Sicherheitsstandards entspricht.
- Fahren Sie nicht, wenn Ihre Fahrtauglichkeit eingeschränkt ist.



Feuergefahr

- Das Abgassystem wird sehr heiß. Während der Fahrt, des Haltens und des Parkens stellen Sie sicher, dass es zu keiner Berührung durch entflammbare Materialien kommt.

Reinigung des Fahrzeugs



23

 Benutzen Sie keine Dampf- oder Hochdruck-Reinigungsgeräte. Diese können Dichtungen, das Bremssystem und die elektrischen Bauteile beschädigen.

 Regelmäßig durchgeführte fachmännische Wartung trägt dazu bei, den Wert Ihres Fahrzeugs zu erhalten und ist Voraussetzung für Garantieanspruch bezüglich Rost- und vergleichbarer Schäden.

Grundreinigung

- Waschen Sie das Fahrzeug mit sauberem Wasser und einem weichen Schwamm.
- Trocknen Sie das Fahrzeug anschließend mit einem (Leder-)Tuch.
- Entfernen Sie Staub und Schmutz nie mit einem trockenen Tuch, um Kratzer im Lack zu vermeiden.

Schuttmittel

Bei Bedarf muss das Fahrzeug mit im Handel erhältlichen Reinigungs- und Schutzmitteln behandelt werden.

- Behandeln Sie korrosionsanfällige Teile regelmäßig (und insbesondere im Winter) vorbeugend mit geeigneten Schutzmitteln.
- Reinigen Sie Chassis und Aluminiumteile nach längeren Fahrten gründlich und behandeln Sie sie mit geeigneten Rostschutzmitteln.

Fahrten im Winter

Die Nutzung des Fahrzeugs im Winter birgt die Gefahr der Beschädigung durch Streusalz.

- Waschen Sie das Fahrzeug nach jeder Fahrt mit kaltem Wasser ab.
- Trocknen Sie das Fahrzeug gründlich.
- Behandeln Sie rostanfällige Teile mit wachsbasierten Rostschutzmitteln.



Benutzen Sie Lackpolitur niemals auf Plastikteilen!



Benutzen Sie niemals heißes Wasser um Salz abzuwaschen, da dies den schädlichen Effekt des Salzes verstärkt.



Denken Sie an die Umwelt und achten Sie auf umweltverträgliche Reinigungs- und Schutzmittel. Verwenden Sie diese sparsam.



Sicherheitshinweise

- Überprüfen Sie die Bremsfunktion nach jeder Wäsche und vor jedem Fahrtantritt!
- Gummi- und Plastikteile können durch mechanische Einwirkung oder den Einsatz von aggressiven Reinigungsmitteln beschädigt werden.

Einlagerung / Inbetriebnahme

Einlagerung

- Waschen Sie das Fahrzeug.
- Entfernen Sie die Batterie.
- Sprühen Sie geeignete Schmiermittel auf bewegliche Teile (wie Brems- und Kupplungs-Hebel, Lager des Haupt- und Seitenständers).
- Behandeln Sie glänzende bzw. verchromte Teile mit säurefreiem Schmierfett (z.B. Vaseline).
- Achten Sie auf eine trockene Umgebung und die Entlastung der Reifen.

Inbetriebnahme

- Waschen Sie das Fahrzeug
- Installieren Sie die Batterie und behandeln sie die Pole mit Batteriefett.
- Überprüfen Sie den Reifendruck.
- Überprüfen Sie die Bremsen.
- Befolgen Sie den Inspektionsplan
- Führen Sie die Sicherheitsüberprüfung durch.

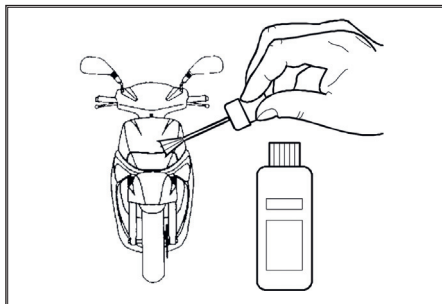
Umgang mit Reifen

Bei längeren Standzeiten, empfiehlt es sich, den Roller so abzustützen, dass sein Gewicht nicht auf den Reifen lastet.

Das Austrocknen und damit das Poröserwerden der Reifen kann durch die Anwendung von entsprechenden Schutzmitteln verhindert werden. Lagern Sie die Reifen nicht an Orten mit hohen Temperaturen.

⚠ Eine Profiltiefe von mindestens 2 mm ist zu jeder Zeit sicherzustellen!

Reparatur von Lackschäden



Kleinere Lackschäden sollten sofort ausgebessert werden.

Ersatzteile und Zubehör

☞ Sie sollten nur von uns empfohlenes Zubehör und Originalersatzteile verwenden. Dies geschieht in Ihrem eigenen Interesse. Sicherheit, Kompatibilität und Zuverlässigkeit dieser Teile werden spezifisch für dieses Fahrzeug getestet.

☞ Wir können keine Verantwortung übernehmen, wenn nicht durch uns empfohlenes Zubehör und Ersatzteile verwendet werden.

⚠ Sicherheitshinweise

- Technische Veränderungen an Ihrem Fahrzeug können den Verlust der Betriebserlaubnis zur Folge haben.
- Wenden Sie sich für den Bezug von Zubehör und Ersatzteilen an einen autorisierten Fachhändler. Dieser kann auch einen fachgerechten Einbau gewährleisten.

Technische Veränderungen

 Technische Veränderungen an Ihrem Fahrzeug können zum Verlust der Betriebserlaubnis und von Gewährleistungsansprüchen führen.

 Wenden Sie sich für den Bezug von Zubehör und Ersatzteilen an einen autorisierten Fachhändler. Dieser kann auch einen fachgerechten Einbau gewährleisten.

Zubehör und Ersatzteile

 Es wird empfohlen, nur Original-Ersatzteile oder vom Hersteller autorisierte Ersatzteile zu verwenden. Es wird empfohlen, nur Original-Zubehör oder vom Hersteller autorisiertes Zubehör zu verwenden.

 Wir können keine Verantwortung übernehmen, wenn nicht durch uns empfohlenes Zubehör und Ersatzteile verwendet werden.

Kundendienst

Der Kundendienst steht Ihnen unter nachfolgenden Kontaktdaten zur Verfügung:

Karcher AG

Gewerbestr. 19
75217 Birkenfeld
Service
Telefon: +49 (0)7082/9254-20
e-mail: service@karcher-products.de

Wartung

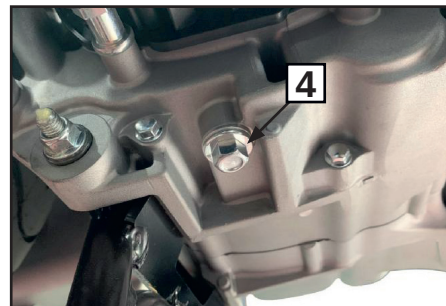
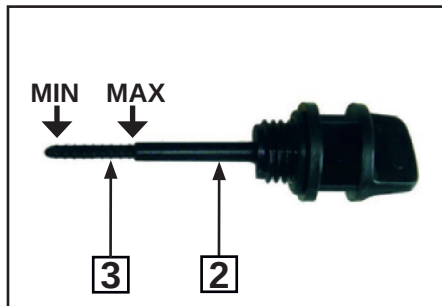
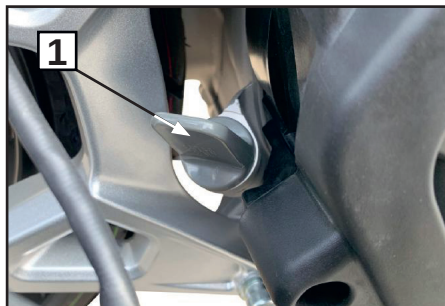
ACHTUNG

Lebensgefahr durch unsachgemäße Wartung!

Unsachgemäß ausgeführte Wartungsarbeiten beeinträchtigen die Sicherheit des Fahrzeuges und können zu lebensgefährlichen Unfällen führen.

- Wartungsarbeiten nur von Fachleuten durchführen lassen.
- Um den ordnungsgemäßen Betriebszustand des Fahrzeuges zu gewährleisten, müssen regelmäßige Kontrollen und Funktionsprüfungen, sowie planmäßige Wartungsarbeiten in den vorgegebenen Intervallen durchgeführt werden.

Motoröl



Ölstand prüfen

- Lassen Sie den Motor warmlaufen und für ca. 5 min. abkühlen.
- Schrauben Sie den Deckel (1) des Öltanks heraus und wischen den Ölmesstab (2) ab.
- Schieben Sie den Ölmesstab bis zum Anschlag in die Tanköffnung und ziehen ihn wieder heraus.
- Überprüfen Sie die Skala (3)
- Schließen Sie die Öffnung mit dem Öltankdeckel (1) und ziehen diesen von Hand fest.

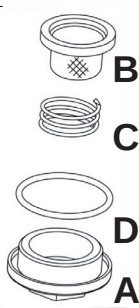
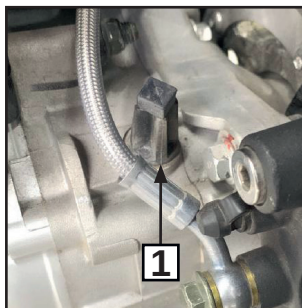
Öl wechseln

- Lassen Sie den Motor warmlaufen und für ca. 5 min. abkühlen.
- Stellen Sie das Fahrzeug auf den Hauptständer.
- Stellen Sie eine Ölwanne unter das Fahrzeug.
- Entfernen Sie den Öltankdeckel (1).
- Lösen Sie die Ablassschraube (4).
- Wenn der Öltank vollständig geleert ist, füllen Sie ihn mit Öl vom Typ SAE 10W/40 auf.

☞ Das Überprüfen des Ölstands bei kaltem Motor führt zu falschen Ergebnissen.

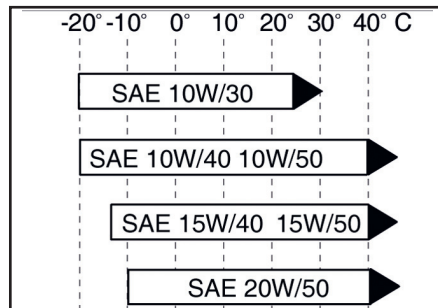
☞ Um Motorschäden zu vermeiden, achten Sie stets darauf, dass der Ölstand das Minimum nicht unterschreitet.

☞ Achten Sie darauf, dass das Fahrzeug beim Messen des Ölstands zu allen Seiten gerade steht. Bereits kleine Abweichungen können das Ergebnis verfälschen.



Ölfiler reinigen / ersetzen

- Öffnen und entfernen Sie den Deckel des Ölfilters (1/A).
- Entnehmen Sie die Feder (C), und das Filterelement (B).
- Entfernen Sie den Dichtungsring (D).
- Reinigen Sie die Einzelteile oder ersetzen diese gegebenenfalls.
- Setzen Sie die Teile in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammen.
- Ziehen Sie den Deckel des Ölfilters (1A) mit **18 bis 22 N.m** fest.

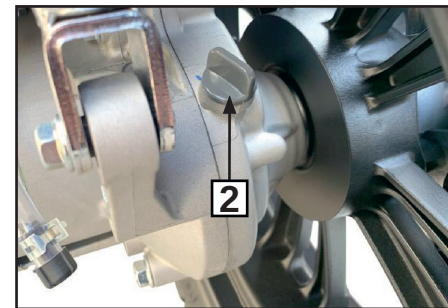


Empfohlene Viskosität

SAE 10W/40 eignet sich für Aussentemperaturen von -20°C bis +40°C und sollte von daher für die zu erwartenden Bedingungen geeignet sein.

 Verwenden Sie keine Zusätze. Da das Öl auch zur Schmierung der Kupplung dient, kann dadurch ein Durchrutschen der Kupplung ausgelöst werden. Verwenden Sie ein geeignetes, leichtes Motoröl für Roller.

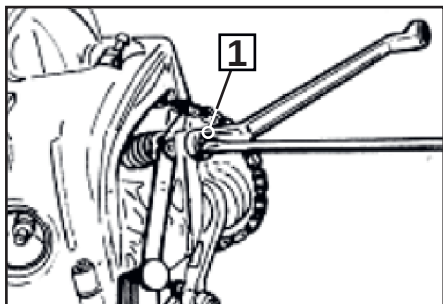
Getriebeöl



Getriebeöl prüfen/wechseln

- Lassen Sie den Motor warmlaufen und für ca. 5 min. abkühlen.
- Entfernen Sie die Ölfüllschraube (1) und überprüfen Sie, ob der Ölstand direkt unter der Füllöffnung liegt.
- Falls notwendig, füllen Sie Öl vom Typ SAE 80W-90 nach.
- Zum Wechseln öffnen Sie die Ablassschraube (2), bis das Öl vollständig abgelassen ist. Schließen Sie sie wieder, füllen Sie Öl ein und schließen den Ölfilterdeckel (1).

Ventileinstellung



Ventilspiel prüfen

- Messen Sie das Ventilspiel mithilfe eines Messschiebers oder einer Fühlerlehre.
- Wenn das Spiel zwischen Ventil und Dichtungsring nicht den Vorgaben entspricht, öffnen Sie die Feststellmutter (1) mit einem Sechskantschlüssel und stellen Sie das Spiel mit einem Schraubendreher ein.

Einlass-Ventilspiel: 0,10 mm

Auslass-Ventilspiel: 0,15 mm

Bedienhinweise Motor

- Lassen Sie den Motor nach dem Starten stets für 30-60 Sekunden einlaufen und geben dabei vorsichtig etwas Gas. Fahren Sie zunächst langsam los und beschleunigen Sie erst nach 1-3 Minuten stärker.
- Sollte der Motor nicht auf Anrieb anspringen, lassen Sie den Startknopf nach maximal 5s wieder los. Warten Sie 10s vor dem nächsten Versuch.
- Überprüfen Sie den Motor regelmäßig auf Verschleiß, insbesondere nach den ersten 500 und 1000 km.
- Überprüfen Sie regelmäßig den Ölabscheider und reinigen Sie gegebenenfalls Öl- und Luftfilter. Insbesondere nach Fahrten in staubigem Gelände oder unter schlechten Wetterbedingungen.
- Stellen Sie sicher, dass Öl- Luft- und Kraftstoff-Leitungen dicht sind.

Technische Veränderungen

Sollten Sie technische Veränderungen durchführen wollen, beachten Sie unsere Richtlinien. Das trägt dazu bei, das Fahrzeug vor Beschädigungen zu bewahren und Betriebs- und Verkehrssicherheit aufrecht zu erhalten.

Wenden Sie sich immer an einen Fachhändler, bevor Sie Zubehör kaufen oder technische Veränderungen durchführen.

Lenklager / Federgabel



Lenklager überprüfen

- Ziehen und halten Sie die Vorder-
radbremse.
- Halten Sie den Lenker (1) mit beiden
Händen fest und versuchen Sie ihn
nach vorne und hinten zu bewegen.

 Wenn das Lenklager deutliches
Spiel aufweist, muss es bei einem
Fachhändler neu eingestellt werden.

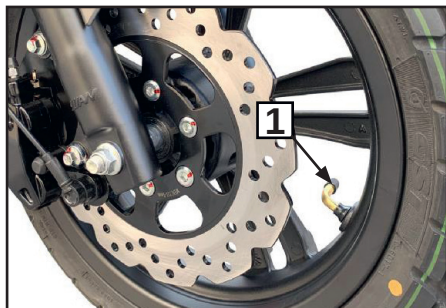
Federgabel überprüfen

- Ziehen und halten Sie die Vorder-
radbremse.
- Halten Sie den Lenker (1) mit bei-
den Händen fest und drücken ihn
mehrmals kräftig nach unten um
die Federgabel (2) eintauchen zu
lassen.
- Überprüfen Sie die Federgabel auf
ausgetretenes Öl.

 Die Federgabel sollte sich in allen
Lenkerstellungen eintauchen lassen
und flüssig in die Ausgangsposition
zurückkehren.

 Wenn die Federgabel oder die
Federbeine Schäden aufweisen, las-
sen Sie das Fahrzeug durch einen
Fachhändler überprüfen.

Reifendruck / Profiltiefe / Reifengröße



Reifendruck überprüfen

- Stellen Sie sicher, dass die Reifen kalt sind.
- Entfernen Sie die Ventilkappen (1).
- Messen Sie den Reifendruck und korrigieren ihn gegebenenfalls.
- Schrauben Sie die Ventilkappen wieder auf.

Empfohlener Reifendruck:

Vorne 2,25 Bar

Hinten 2,50 Bar

Profil überprüfen

- Messen Sie die Profiltiefe in der Mitte der Rollfläche (2) des Reifens.

Empfohlene Mindesttiefe des Profils:
2 mm

- Achten Sie auf die Verschleißmarken.

Reifengröße

Das Standardfahrzeug wird mit folgenden Reifengrößen ausgeliefert:

Vorne 110/70 - 13 48S / 55L / 48P

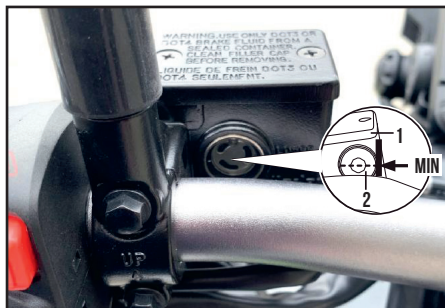
Hinten 130/70 - 13 57S / 63S / 63P



Sicherheitshinweise

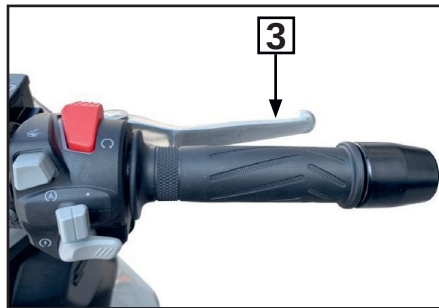
- Achten Sie auf die Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Mindestprofiltiefe.
- Fahren Sie niemals ohne Ventilkappen (1).
- Passen Sie den Reifendruck an das Gesamtgewicht an. Überschreiten Sie niemals das zulässige Gesamtgewicht oder die Tragfähigkeit der Reifen. Falscher Reifendruck wirkt sich stark negativ auf die Fahreigenschaften und die Haltbarkeit der Reifen aus.
- Benutzen Sie nur vom Hersteller zugelassene Reifen. Die Nutzung nicht zugelassener Reifen — z.B. falscher Größe oder falschen Typs — führen zu einem sofortigen Erlöschen der Betriebserlaubnis. Nutzen Sie nur Reifenpaare des gleichen Herstellers.

Vorderradbremse



Bremsflüssigkeit vorne prüfen

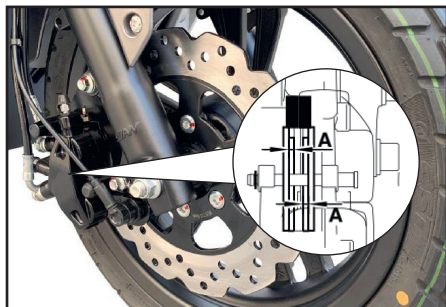
- Drehen Sie am Lenker, bis der Bremsflüssigkeitsbehälter(1) waagrecht zum Boden steht.
- Der Füllstand sollte sich zwischen der Minimum- (MIN) und der Maximum- (MAX) Markierung befinden.
- Kontrollieren Sie regelmäßig den Stand Ihrer Bremsflüssigkeit. Falls nötig, lassen Sie die Bremsflüssigkeit durch Ihren Fachhändler austauschen.



 Bremsflüssigkeit ist sehr aggressiv und kann Oberflächen stark beschädigen. Vermeiden Sie Verschütten.

Sicherheitshinweise

- Alle 2 Jahre muss die Bremsflüssigkeit durch einen Fachhändler ausgetauscht werden.
- Der Füllstand darf die Minimum-Markierung nicht unterschreiten. Nutzen Sie ausschließlich DOT 4 Bremsflüssigkeit.
- Plötzliche Änderungen im Spiel oder ein schwammiges Gefühl beim Bedienen des Bremshebels (3) können auf Probleme mit dem hydraulischen Bremssystem hinweisen. Fahren Sie niemals, wenn Sie Zweifel an dessen voller Funktionalität hegen. Fragen Sie umgehend einen Fachhändler um Rat.



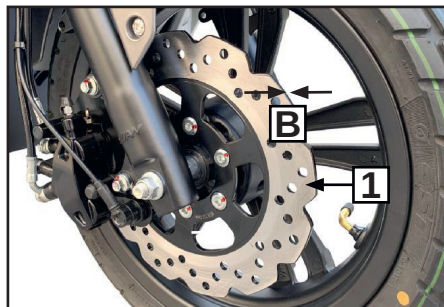
Bremsbeläge prüfen

- Messen Sie die Stärke der Bremsbeläge.

Mindestdicke:

A = 2 mm

- Sollte die Mindeststärke der Bremsbeläge unterschritten werden, lassen Sie sie durch einen Fachhändler erneuern.



Bremsscheibe prüfen

- Führen Sie eine Sichtkontrolle der Bremsscheibe (1) durch.

- Messen Sie die Stärke der Bremsscheibe.

Mindestdicke:

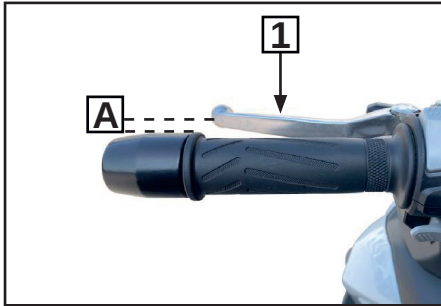
B = 4,0 mm

- Sollte die Mindeststärke der Bremsscheibe unterschritten werden, lassen Sie sie durch einen Fachhändler erneuern.

 Zu Ihrer eigenen Sicherheit empfehlen wir Ihnen, alle Arbeiten, die das Bremssystem betreffen durch einen Fachhändler durchführen zu lassen.

 Die Mindeststärken von Bremsbelägen und Bremsscheibe müssen eingehalten werden.

Hinterradbremse

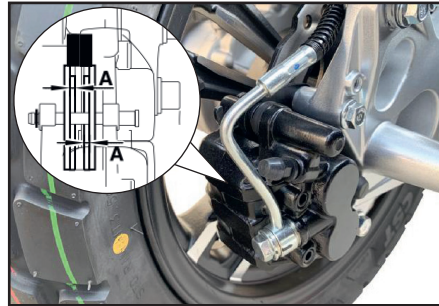


Überprüfen

- Plötzliche Veränderungen des Bremshebelspiels (A) oder schwammiges Ansprechverhalten des Bremshebels (1) können auf Fehler in der Bremshydraulik hindeuten.

 Treten Sie nie eine Fahrt an, wenn Sie sich nicht sicher sein können, dass das Bremssystem fehlerfrei funktioniert.

Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihren Fachhändler.

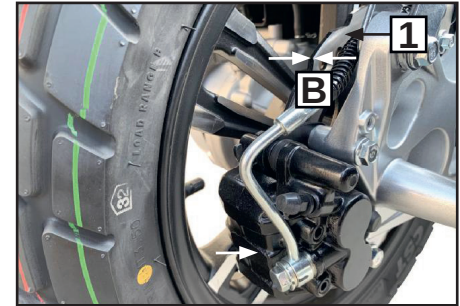


Bremsbeläge prüfen

- Messen Sie die Stärke der Bremsbeläge.

Mindestdicke:
A = 2 mm

- Sollte die Mindeststärke der Bremsbeläge unterschritten werden, lassen Sie sie durch einen Fachhändler erneuern.



Bremsscheibe prüfen

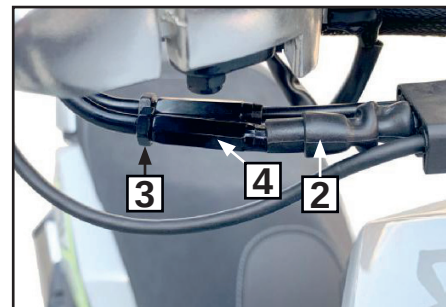
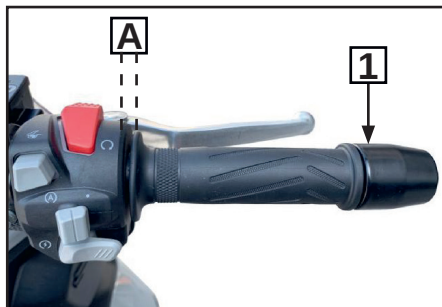
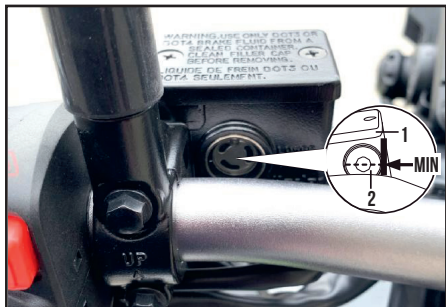
- Führen Sie eine Sichtkontrolle der Bremsscheibe (1) durch.

- Messen Sie die Stärke der Bremsscheibe.

Mindestdicke:
B = 4,0 mm

- Sollte die Mindeststärke der Bremsscheibe unterschritten werden, lassen Sie sie durch einen Fachhändler erneuern.

Gasdrehgriff



35 Bremsflüssigkeit hinten prüfen

- Drehen Sie am Lenker, bis der Bremsflüssigkeitsbehälter(1) waagrecht zum Boden steht.
- Der Füllstand sollte sich zwischen der Minimum- (MIN) und der Maximum- (MAX) Markierung befinden.
- Kontrollieren Sie regelmäßig den Stand Ihrer Bremsflüssigkeit. Falls nötig, lassen Sie die Bremsflüssigkeit durch Ihren Fachhändler austauschen.

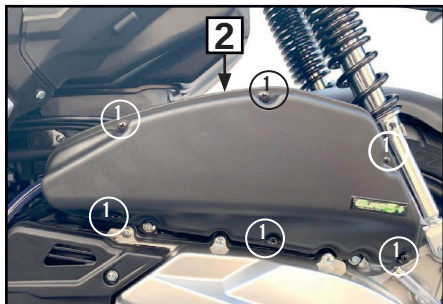
Überprüfen

- Überprüfen Sie, ob sich der Gasdrehgriff leicht von der geschlossenen in die komplett offene Position bewegen lässt.
- Bewegen Sie den Lenker um zu sehen, ob sich der Gaszug frei bewegen kann.
- Stellen Sie sicher, dass keine anderen Teile den Gaszug behindern.
- Messen Sie das Spiel (A). Normwert: **A = 1-2 mm**

Einstellen

- Schieben Sie die Schutzkappe (2) zurück.
- Lösen Sie die Verschlussmutter (3)
- Stellen Sie die Stellschraube (4) entsprechend ein.
- Ziehen Sie die Verschlussmutter (3) fest.
- Schieben Sie die Schutzkappe (2) wieder über Schraube und Mutter.

Luftfilter



Öffnen und Reinigen

- Drehen Sie die Schrauben (1) heraus und entfernen die Luftfilterabdeckung (2).
- Entnehmen Sie den Filter (3).
- Klopfen Sie den Filter aus, um ihn von Staub zu befreien.
- Entfernen Sie hartnäckige Verschmutzungen mit Druckluft.
- Tauschen Sie das Filterelement gegebenenfalls aus.



Zusammenbau

- Setzen Sie den Schaumstofffilter (3) wieder ein.
- Verschließen Sie das Gehäuse wieder mit dem Deckel (2) und befestigen ihn mit den Schrauben (1).

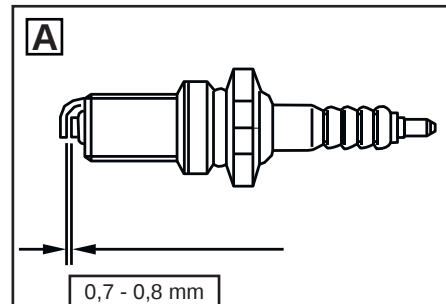
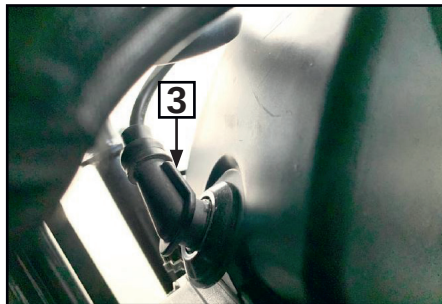
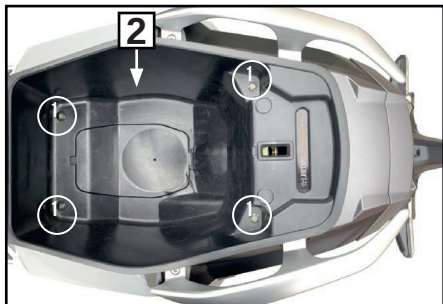
☞ Überprüfen Sie vor dem Zusammenbau alle Teile auf Beschädigungen. Achten Sie insbesondere auf Unversehrtheit und passgenaue Installation von Filter und Dichtung.

☞ Lassen Sie den Motor niemals ohne vollständig installierten Luftfilter laufen. Dies kann zu schweren Motorschäden führen.

Verschmutzungen des Luftfilters sind häufig der Grund für Leistungsverlust und höheren Kraftstoffverbrauch des Motors.

Halten Sie das Luftelement stets sauber und trocken, um den optimalen Durchfluss zu gewährleisten.

Zündkerze



Prüfen

- Drehen Sie die Schrauben (1) heraus, um das Staufach (2) zu entfernen. Darunter befindet sich die Zündkerze.
- Ziehen Sie den Zündkerzenstecker (3) ab.
- Drehen Sie die Zündkerze mithilfe des Zündkerzenschlüssels (im Bordwerkzeug) heraus.
- Der Elektrodenabstand (A) sollte 0,7 - 0,8 mm betragen.

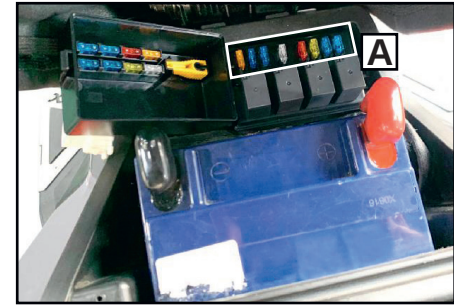
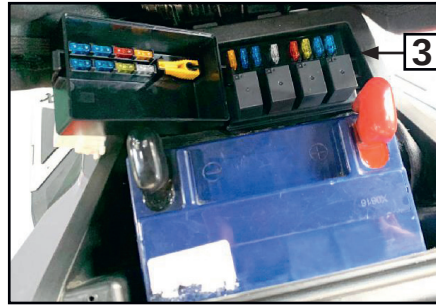
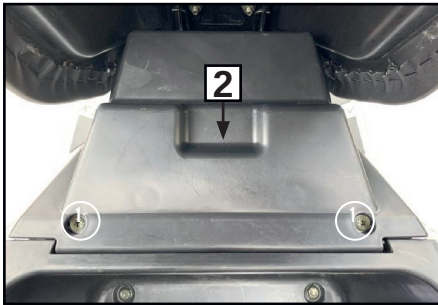
Ersetzen

- Setzen Sie eine Zündkerze des Typs **NGK CPR8EA9** ein.
 - Schrauben Sie die Zündkerze von Hand ein und ziehen sie dann mit dem Zündkerzenschlüssel (im Bordwerkzeug) fest.
- Drehmoment: **11 Nm**
- Stecken Sie den Zündkerzenstecker (3) auf.
 - Befestigen Sie das Staufach (2) mit den Schrauben (1).

 Prüfen und/oder ersetzen Sie die Zündkerze nur bei kaltem Motor.

 Die Zündkerze muss bei Beschädigung, starker Verschmutzung oder falschem Elektrodenabstand ersetzt werden.

Sicherung



Prüfen

- Stellen Sie sicher, dass die Zündung ausgeschaltet ist.
- Drehen Sie die Schrauben (1) heraus und öffnen Sie die Abdeckung (2).
- Öffnen Sie die Sicherungsbox (3) und entnehmen Sie die Sicherungen (A).
- Führen Sie eine Sichtprüfung der entnommenen Sicherungen durch.

Ersetzen

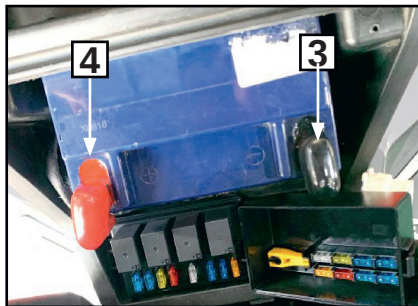
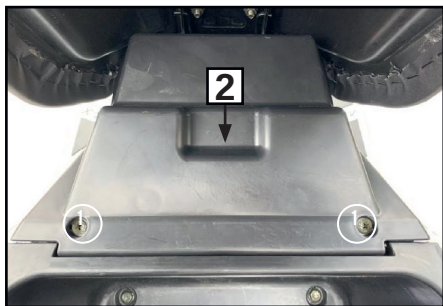
- Setzen Sie eine Sicherung mit der richtigen Stärke ein.
- Stellen Sie sicher, dass die Sicherung vollen Kontakt hat.
- Drücken Sie die Sicherungsbox (3) zu, bis der Deckel einrastet.
- Befestigen Sie die Abdeckung (2) mit den Schrauben (1).



Sicherheitshinweise

- Stellen Sie immer die Zündung ab, bevor Sie am elektrischen System arbeiten.
- Setzen Sie niemals eine zu starke Sicherung ein. Dies kann die gesamte Elektrik des Fahrzeugs zerstören.
- Eine fehlerhafte oder durchgebrannte Sicherung muss ersetzt werden.
- Eine lose eingesetzte Sicherung kann durchbrennen oder Fehler verursachen.

Batterie



Ausbauen

- Stellen Sie die Zündung ab.
- Drehen Sie die Schrauben (1) heraus und öffnen Sie die Abdeckung (2).
- **Klemmen Sie zuerst den Minus-Pol (3, schwarz) ab.**
- Lösen Sie dann den Plus-Pol (4, rot)
- Entfernen Sie die Batterie.

Einbauen

- Setzen Sie die Batterie in das Fach.
- **Schließen Sie zuerst den Plus-Pol (4, rot) an.**
- Verbinden Sie dann den Minus-Pol (3, schwarz).
- Befestigen Sie die Abdeckung (2) mit den Schrauben (1).

Laden

Nach längeren Standzeiten (ca. 3-4 Monate) laden Sie die Batterie. Der Ladestrom (in Amper) darf 10% der Batteriekapazität (Ah) nicht übersteigen.

Die Batterie darf nicht schnell-geladen werden. Geeignet für das Laden der Batterie sind ausschließlich für MF Batterien zugelassene Ladegeräte.

Wartung

Die Batterie ist wartungsfrei. Achten Sie jedoch darauf, die Batterie nie gänzlich zu entladen.

Halten Sie die Batterie trocken und sauber und achten sie darauf, dass die Klemmen fest auf den Polen sitzen.

Umgang mit Batterien

Sachgerechter Umgang mit Batterien verlängert deren Haltbarkeit und ist Voraussetzung für Garantieleistungen.

Sicherheitshinweise

- Tragen Sie beim Arbeiten mit der Batterie eine Sicherheitsbrille.
- Halten Sie Batterien und Säure von Kindern fern.
- Setzen Sie Batterien keiner direkten Sonneneinstrahlung aus.
- Entladene Batterien können einfrieren. Lagern Sie sie bei Temperaturen zwischen 5°C und 15°C.

 Die Batterie darf nur bei ausgeschalteter Zündung ein- oder ausgebaut werden.

 Batterien selbst sind wartungsfrei. Öffnen Sie sie unter keinen Umständen.



Explosionsgefahr

- Während des Ladens produziert eine Batterie hochexplosives Gas. Feuer, offenes Licht und Rauchen verboten!



Feuergefahr

- Vermeiden Sie Funkenbildung und Statische Entladungen beim Umgang mit Kabeln und elektrischen Geräten.



Verätzungsgefahr

- Batteriesäure ist hochgradig ätzend. Tragen Sie daher Sicherheitshandschuhe und eine Schutzbrille.
- Stellen Sie die Batterie nur aufrecht ab, damit keine Batterisäure durch die Lüftungsöffnungen entweichen kann.



Sondermüll

- Batterien dürfen nicht im Hausmüll entsorgt werden. Bringen Sie die Batterie zu einer autorisierten Sammelstelle.



Erste Hilfe

- Bei Kontakt von Batteriesäure mit dem Auge spülen Sie das Auge sofort gründlich für mehrere Minuten mit Wasser aus. Suchen Sie umgehend einen Arzt auf.
- Säure auf Haut oder Kleidung muss umgehend mit Säurewandler oder Seifenlauge neutralisiert werden. Betroffene Stellen danach mit reichlich Wasser abspülen.
- Nach Verschlucken von Säure suchen Sie umgehend einen Arzt auf.

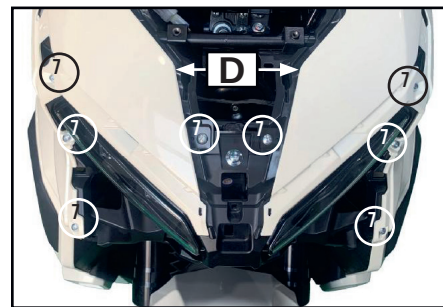
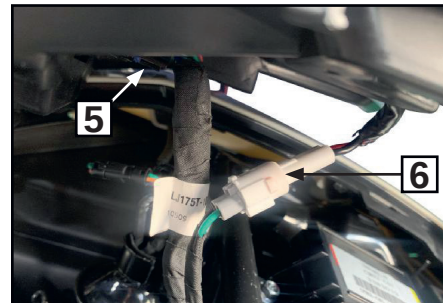
Beleuchtung

41

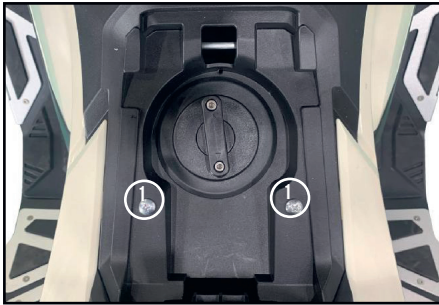
Leuchtmittel ausbauen

- Stellen Sie die Zündung ab.
- Drehen Sie die Schrauben (1) heraus und entfernen Sie die Windschutzscheibe (A).
- Drehen Sie die Schrauben (2) heraus und entfernen Sie die Frontverkleidung (B).
- Drehen Sie die Schrauben (3) heraus.

- Drehen Sie die Schrauben (4) heraus, lösen Sie die Stecker (5 u. 6) und entfernen Sie die obere Frontverkleidung (C).
- Drehen Sie die Schrauben (7) heraus.



Frontblinker



Leuchtmittel tauschen

- Gehen Sie vor, wie auf Seite 35 beschrieben.
- Drehen Sie die Schrauben (1) heraus.
- Öffnen Sie die seitlichen Abdeckungen des Staufachs und drehen Sie die darunterliegenden Schrauben (2) heraus.
- Lösen Sie den Stecker (3) des entsprechenden Blinkers.



- Drehen Sie die Schrauben (4) auf der Rückseite der zu tauschenden Leuchteinheiten heraus.

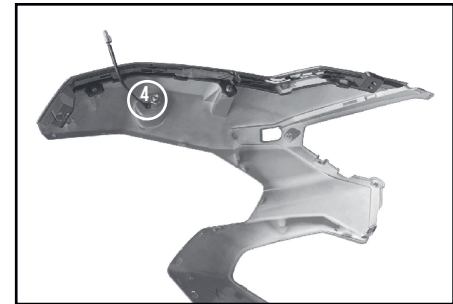
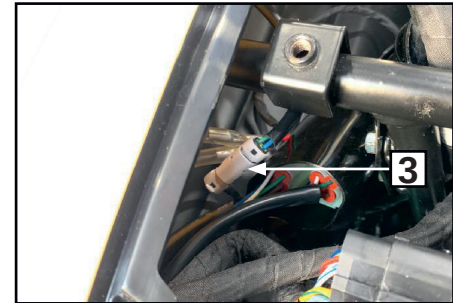
- Entnehmen Sie die Leuchteinheit.

Die Leuchteinheit eines Frontblinkers enthält

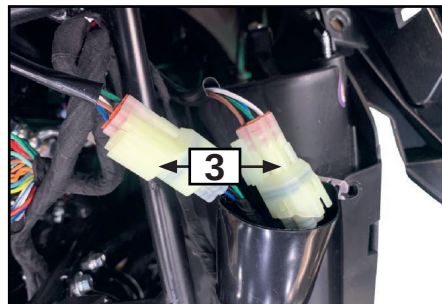
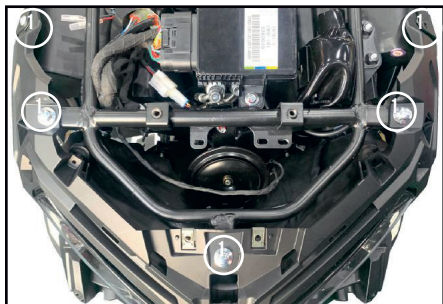
3 LED-Leuchten a 12V / 1,44W



Tauschen Sie die LED-Leuchteinheit bei Bedarf komplett aus.



Scheinwerfer



43

Leuchtmittel tauschen

- Gehen Sie vor, wie auf Seite 35 beschrieben.
- Drehen Sie die Schrauben (1 u. 2) heraus.
- Lösen Sie die Stecker (3) der Leuchteinheiten.
- Drehen Sie die Befestigungsschrauben (4) auf der Rückseite der Leuchteinheiten heraus.
- Entnehmen Sie die Leuchteinheit.

Eine Leuchteinheit des Scheinwerfers enthält:

Abblendlicht

1 LED-Leuchte a 12V / 9W

Fernlicht

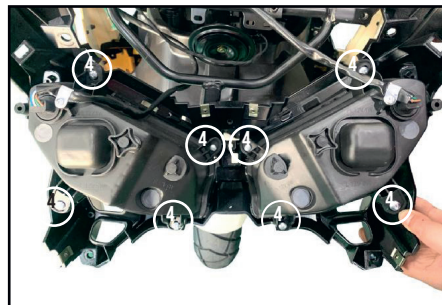
2 LED-Leuchten a 12V / 13,5W

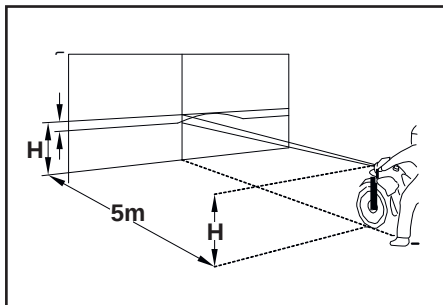
Standlicht

9 LED-Leuchten a 12V / 1,8W



Tauschen Sie die LED-Leuchteinheit bei Bedarf komplett aus.

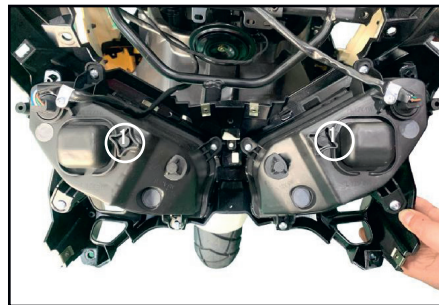




Überprüfen

Stellen Sie das Fahrzeug auf ebener Fläche 5 m vor einer hellen Wand auf. Stellen Sie sicher, dass der Reifendruck korrekt ist und eine Person auf dem Fahrzeug sitzt.

- Messen Sie den Abstand vom Boden zum Mittelpunkt des Scheinwerfers.
- Markieren Sie diese Höhe an der Wand.
- Zeichnen Sie 12 cm unterhalb eine weitere Markierung an.



Einstellen

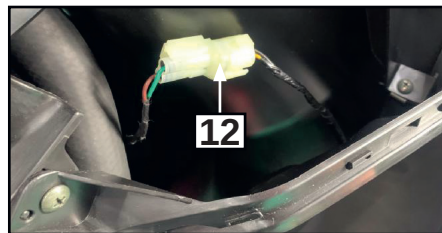
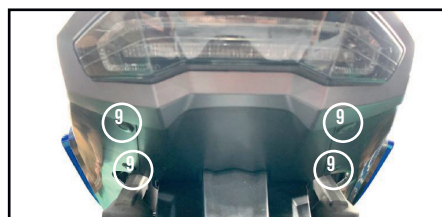
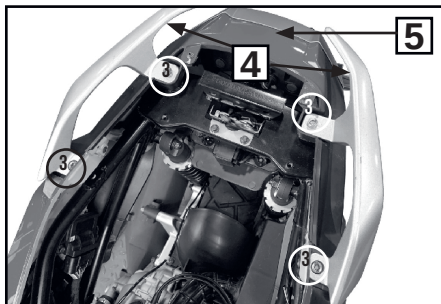
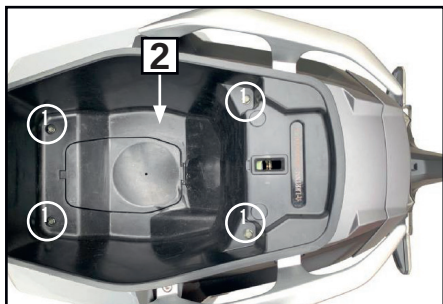
- Starten Sie den Motor.
- Schalten Sie das Abblendlicht ein.
- Stellen Sie den Scheinwerfer ein, indem sie die Stellschrauben (1) drehen. Drehen Sie im Uhrzeigersinn, um den Lichtkegel anzuheben, oder andersherum, um ihn zu senken.

Auf diese Weise können Sie den Lichtkegel horizontal und vertikal zwischen den zuvor gezeichneten Markierungen an der Wand zentrieren.

☞ Sollten Sie Schwierigkeiten mit der Einstellung des Scheinwerfers haben, wenden Sie sich an einen Fachhändler.

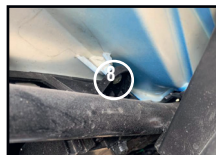
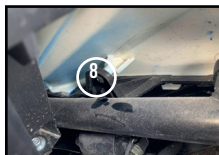
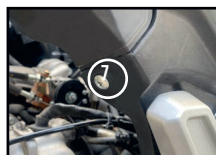
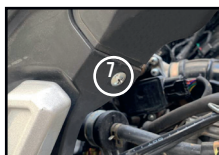
☞ Sie sind verantwortlich für die korrekte Einstellung Ihres Scheinwerfers. Eine falsche Einstellung des Scheinwerfers ist strafbar.

Rücklicht / Bremslicht / Heckblinker

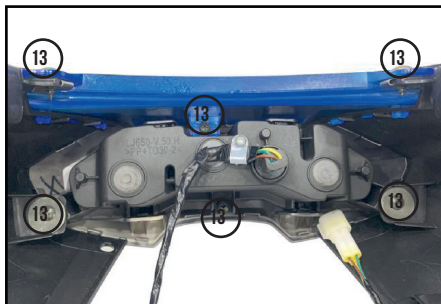


Leuchtmittel ausbauen

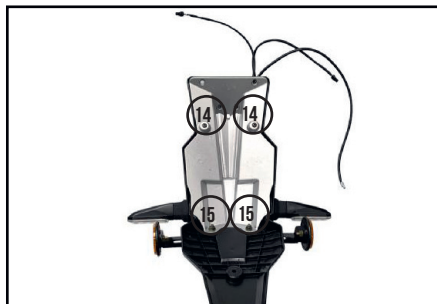
- Stellen Sie die Zündung ab.
- Drehen Sie die Schrauben (1) heraus und entfernen Sie das Staufach (2).
- Drehen Sie weitere vier Schrauben (3) heraus und nehmen die Haltegriffe (4) ab.
- Drehen Sie der Reihe nach die Schrauben (6, 7, 8) heraus und entfernen Sie die Heckabdeckung (5).
- Drehen Sie die Schrauben (9) unterhalb des Rücklichtes heraus.



- Entfernen Sie die Schrauben (10) und nehmen Sie die Metallplatte (11) ab und stecken Sie den Rückleuchten-Verbinder (12) ab.



- Drehen Sie die Schrauben (13) heraus und entfernen Sie die hinteren Verkleidungsteile.
- Ziehen Sie den Stecker der Kennzeichenbeleuchtung ab.
- Drehen Sie weitere zwei Schrauben (14) und zwei Muttern (15) heraus und entfernen Sie die Halterung des hinteren Kotflügels.
- Entfernen Sie die Muttern (16), um die Leuchteinheit abzunehmen.



Die hintere Leuchteinheit enthält:

Blinker

1 LED-Leuchte a 12V / 1,44W

Rücklicht

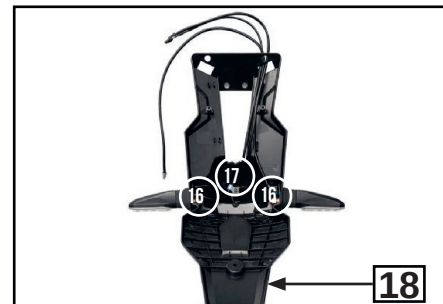
1 LED-Leuchte a 12V / 6,4W

Bremslicht

1 LED-Leuchte a 12V / 9,5W

Kennzeichenbeleuchtung

- Entfernen Sie die Schraube (17), um den hinteren Schmutzfänger (18) abzunehmen.



- Entfernen Sie die Schraube (17), um den hinteren Schmutzfänger (18) abzunehmen.
- Entfernen Sie die Schrauben (19), um die Kennzeichenbeleuchtung zu tauschen.

Die Kennzeichenbeleuchtung enthält:

Kennzeichenbeleuchtung

1 LED-Leuchte a 12V / 1,44W

Technische Daten

Motor

Bauart	Einzylinder, 4-Takt
Hubraum	124,9 cm ³
Bohrung	ø 52,4 mm
Hub	57,9 mm
Verdichtungsverhältnis	11,0:1
Kühlung	Wasserkühlung
Höchstgeschwindigkeit	95 km/h
Maximale Leistung	8,4 kW bei 8500 U/min
Maximales Drehmoment	11 Nm bei 6500 U/min
Kraftstoffverbrauch	2,5 L/100km
CO ₂ -Ausstoß	56g/km
Zündungstyp	ECU
Zündkerze	TORCH BN8RTI
Elektrodenabstand	0,7 - 0,8 mm
Leerlaufdrehzahl	1700 ± 150 U/min
Luftfilter	Papier-Einsatzfilter
Startertyp	Elektrostarter
Kupplung	zentrifugal
Getriebe	stufenlos (CVT)

Technische und optische Änderungen vorbehalten.

Chassis

Fahrzeug-Version	LJ125T-18A ABS
Vorderradaufhängung	Teleskop-Federgabel
Hinterradaufhängung	Hydraulische Dämpfung
Felge vorne	Leichtmetall MT 3,00x13
Felge hinten	Leichtmetall MT 3,50x13
Reifen vorne	110/70-13 48S/55L/48P schlauchlos
Reifen hinten	130/70-13 57S/63S/63P schlauchlos
Reifendruck	vorne: 2,25 Bar hinten: 2,50 Bar
Bremse vorne	hydraulisch betätigte Scheibenbremse, Ø 240 mm
Bremse hinten	hydraulisch betätigte Scheibenbremse, Ø 220 mm

Abmessungen

Länge gesamt	1960 mm
Breite Lenker (ohne Rückspiegel)	780 mm
Höhe Maximal (ohne Rückspiegel)	1270 mm
Radstand	1420 mm
Gewicht fahrbereit	156 kg
Zulässiges Gesamtgewicht	316 kg

Technische und optische Änderungen vorbehalten.

Technische Daten

Kraft- und Schmierstoffe

Tankinhalt	13,5 Liter
Kraftstoff	Benzin E5
Motoröl	SAE 10W/40 Mineral-Öl API-Norm $\geq$ SJ Füllmenge: 1 Liter
Getriebeöl	Hypoid-Öl SAE 80W-90 GL5 Füllmenge: 0,15 Liter

Elektrik

Lichtmaschine	12V 290W
Batterie	12V 12Ah MF
Sicherungen	25A, 20A, 15A, 10A, 1A
Abblendlicht/Fernlicht	1x LED 12V 9W / 2x LED 12V 13,5W
Standlicht	9x LED 12V 1,8W
Beleuchtung Tachometer	12V 0,2W
Beleuchtung Lichtanzeige	12V 0,01W
Brems- /Rücklicht	12x LED 12V 9,5W / 14x LED 12V 6,4W
Frontblinker	3x LED 12V 1,44W
Heckblinker	3x LED 12V 1,44W

Technische und optische Änderungen vorbehalten.

Zur Beachtung

- Während und nach der Gewährleistungszeit sollten alle Inspektionen ausschließlich von durch uns lizenzierte Fachhändler ausgeführt werden.
- Achten Sie auf die Einhaltung der Inspektionsintervalle und die Quittierung der durchgeführten Inspektionen auf dem Garantiezertifikat.
- Verwenden Sie ausschließlich Originalersatzteile.



Bei Nichtbeachtung erlischt jeglicher Anspruch auf Garantieleistung.

Die durchzuführenden Maßnahmen sind im Inspektionsplan aufgeführt.

Während der Gewährleistungszeit müssen die folgenden Inspektionsintervalle eingehalten werden:

Nach	1.000 km oder einem Monat,
nach	3.000 km oder einem Jahr,
nach	6.000 km oder jährlich.

Nach der Gewährleistungszeit müssen folgende Inspektionsintervalle eingehalten werden:

Alle 3.000 km / 12 Monate.



Sicherheitshinweise

Führen Sie keine Reparaturen oder Modifikationen an Ihrem Fahrzeug aus, die außerhalb der normalen Wartungs- und Instandhaltungs-Aktivitäten liegen.

Das Basteln an sicherheitsrelevanten Teilen kann Ihre Sicherheit und die von Dritten gefährden.

Dies gilt insbesondere für Abgassystem, Vergaser, Zündung, Lenksäule, Bremssystem und Lichter.

Entfernen Sie das Kabel vom Minuspol der Batterie, bevor Sie an der Elektrik des Fahrzeugs arbeiten.

Inspektionsplan

Inspektionstabelle

	Bauteil	1 000km/ 1 Monat	3 000km/ 1 Jahr	6 000km/ 2 Jahre	9 000km/ 3 Jahre	12 000km/ 4 Jahre	15 000km/ 5 Jahre
51 Fahrgestell	Rahmen	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr
	Tachoritzel	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr
	Gaszug	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr
	Reifenzustand / Luftventil	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr
	Reifendruck	Pr / Ei	Pr / Ei	Pr / Ei	Pr / Ei	Pr / Ei	Pr / Ei
	Elektrische Anlage / Batterie	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr
	Bremsflüssigkeit	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr
	Bremsanlage	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr
	Lenkkopflager	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr
	Radaufhängung	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr

Pr = Prüfen Ei = Einstellen Er = Ersetzen D = Durchführen

	Bauteil	1 000km/ 1 Monat	3 000km/ 1 Jahr	6 000km/ 2 Jahre	9 000km/ 3 Jahre	12 000km/ 4 Jahre	15 000km/ 5 Jahre
Antrieb	Zündkerze	Pr	Er	Er	Er	Er	Er
	Zündanlage	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr
	Antriebsriemen	Pr	Pr	Er	Pr	Er	Pr
	Luftfilter	Pr	Er	Er	Er	Er	Er
	Motoröl	Er	Er	Er	Er	Er	Er
	Ölfilter / Ölsieb	Er	Er	Er	Er	Er	Er
	Kraftstofffilter	Pr	Er	Er	Er	Er	Er
	Ventile / Ventilspiel	Pr / Ei	Pr / Ei	Pr / Ei	Pr / Ei	Pr / Ei	Pr / Ei
	Vergaser / Einspritzanlage	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr	Er
	Getriebeöl	Pr	Er	Er	Er	Er	Er
	Variogewichte	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr	Pr
	Kupplung	Pr	Pr	Er	Pr	Er	Pr
	Probefahrt / Bremsprüfung	D	D	D	D	D	D

Pr = Prüfen Ei = Einstellen Er = Ersetzen

Inspektionsnachweis

1 000 km / 1 Monat

Stempel:

Km.....
Datum.....

3 000 km / 1 Jahr

Stempel:

Km.....
Datum.....

6 000 km / 2 Jahre

Stempel:

Km.....
Datum.....

9 000 km / 3 Jahre

Stempel:

Km.....
Datum.....

12 000 km / 4 Jahre

Stempel:

Km.....
Datum.....

15 000 km / 5 Jahre

Stempel:

Km.....
Datum.....

18 000 km / 6 Jahre

Stempel:

Km.....
Datum.....

21 000 km / 7 Jahre

Stempel:

Km.....
Datum.....

Bremsflüssigkeitscheck

Bremsflüssigkeit erneuert

Stempel:

Km.....
Datum.....

Bremsflüssigkeit erneuert

Stempel:

Km.....
Datum.....

Bremsflüssigkeit erneuert

Stempel:

Km.....
Datum.....

Bremsflüssigkeit erneuert

Stempel:

Km.....
Datum.....

Bremsflüssigkeit erneuert

Stempel:

Km.....
Datum.....

Bremsflüssigkeit erneuert

Stempel:

Km.....
Datum.....

Bremsflüssigkeit erneuert

Stempel:

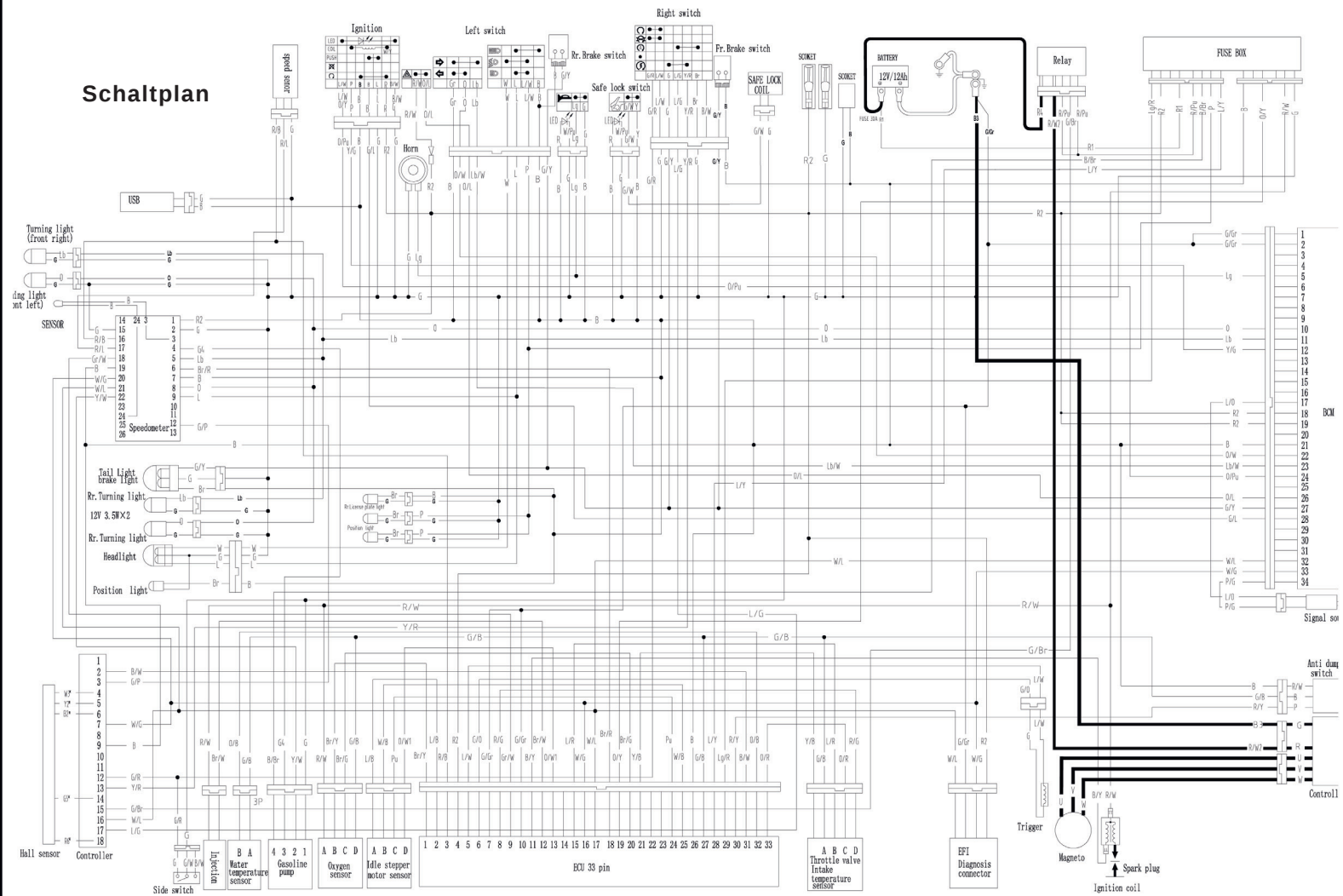
Km.....
Datum.....

Bremsflüssigkeit erneuert

Stempel:

Km.....
Datum.....

Schaltplan



www.prike.de

Karcher AG
Gewerbestraße 19
75217 Birkenfeld

